

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 757

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 84.

— 84 —

LITERATUR: K. E. Geith, Priester Arnolts Legende von der hl. Juliana, Diss. Freiburg 1965, 270ff. — G. Predota, Der liturgische Kult der Salzburger Heiligen Rupert-Virgil-Amand-Erentrud-Chuniald-Gislar in den liturgischen Handschriften. Maschinschr. Diss. Graz 1967. — K. Ameln, „Resonet in laudibus“ in: Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie 15, 1970, 52—112 und Taf. 2 u. 3 mit Abb. von fol. 187f. — B. Bischoff, Carmina Burana I/3, Heidelberg 1970, 184. — F. Spechtler, Das deutsche geistliche Lied des Mittelalters in: Studia musicologica Academiae scientiarum Hungariae 13, 1971, 149—264. — W. Lipphardt, Studien zur Musikpflege in den mittelalterlichen Chorherrenstiften des deutschen Sprachgebietes in: Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg NF 7, 1971, 7—102 und Abb. 4—5 von fol. 90^v. — Ders., Hymnologische Forschungen in: Bibel und Liturgie 47, 1973, 183—186. — Froger, Graduel 79*. — Lipphardt, Osterferien 4, 1386ff., Nr. 745. — Mairold 18. — Flotzinger—Gruber, Musikgeschichte 1, 79ff., 82, 87, 90ff.

Abb. 26

Ms 757

Seckau, um 1345

Brevier (lat. mit deutschen Rubriken).

Pergament, 446ff., 270 × 200, Schriftspiegel 200 × 140/130, 20 Zeilen, ab fol. 94: 25 Zeilen, zwei Schreiber: Dietrich schreibt das Kalendarium auf fol. 1—6, fol. 78 bis 81 und fol. 85 bis 446, vgl. auch Ms 756. — Lagenzählung. — Originaler Ledereinband mit Schließe.

AUFTRAGGEBER, SCHREIBERNAME:

*Deû ditze Puech ertzeüget hat
Ire namen ier ere in lobe stat
Von pranck genant vraû Diemuert
Si ist senft vnd guet
Got gerueh ire nach disem leben
Die ewigen vreüde geben
Des wünschet ire der Schreiber
Got ring im alle seine swaer
Di er ofte leiden muez
An alle schülde
von der argen welde
gruez.
Amen.
Hier hat daz Puech ain ende
Got vns seine genade sende
Dazz hat geschriben Dietreich
Got mach in an der sele reich.
Daz er dort ergetzet werde
waz er hier leidet auf der erde.
Amen (fol. 446^v).*

VORBESITZER: Seckau:

LITERATUR: E. Tschernutter, Die Prankher. Genealogie und Besitzgeschichte eines steirischen Adelsgeschlechtes im Mittelalter. Maschinschr. phil. Diss. Graz 1973. 1, 22ff. — Lipphardt, Osterfeiern 4, 1378, Nr. 743b.

Abb. 25

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 757

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Ab. 25.

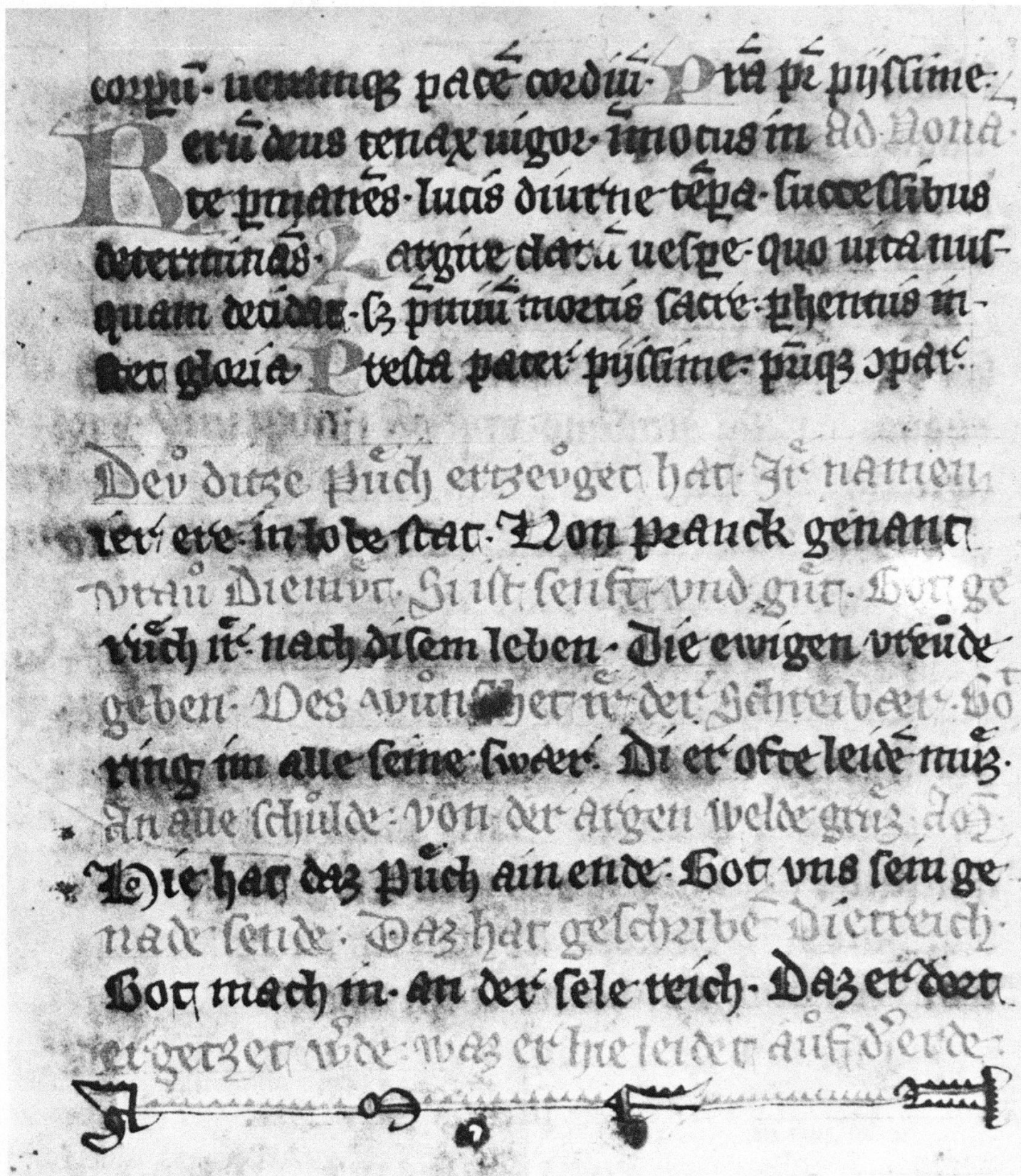


Abb. 25

Ms 757, fol. 446v

(Seckau), um 15

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 757

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5579